

Bevölkerung/Beschäftigung

	2016	2015	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 1995*
Bevölkerung (31.12)	4.064.000	4.019.000	3.977.000	1,1%	0,1%
darunter weiblich	2.057.000	2.043.000	2.034.000	0,7%	0,1%
Erwerbstätige (MZ¹)	2.055.000	1.999.000	1.691.000	2,8%	0,9%
darunter Frauen	956.000	920.000	677.000	3,9%	1,7%

Abh. Erwerbstätige im Alter von ... (MZ ¹)	2016	2015	1995	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 1995
unter 25 Jahre	11,4%	11,8%	13,8%	-0,4 PP	-2,4 PP
25 - unter 45 Jahre	39,8%	40,3%	56,0%	-0,5 PP	-16,2 PP
45 Jahre und älter	48,8%	47,9%	30,2%	0,9 PP	18,6 PP

Erwerbsquote ² (MZ ¹)	2016	2015	1995	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 1995
Frauen	73,0%	71,6%	56,2%	1,4 PP	16,8 PP
Männer	81,2%	81,9%	79,7%	-0,7 PP	1,5 PP

Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer*innen (30.6.)	2016	2015	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 1995*
insgesamt	1.361.894	1.345.402	1.175.565	1,2%	0,7%
darunter Frauen	635.310	626.543	503.303	1,4%	1,1%

Atypische Beschäftigung (30.6.) ³	2016	2015	2008	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 2008*
insgesamt	700.047	688.609	562.337	1,7%	2,8%
darunter Frauen	502.224	496.923	410.803	1,1%	2,5%
Teilzeitbeschäftigte ⁴	385.049	373.064	249.713	3,2%	5,6%
darunter Frauen	317.374	309.037	210.819	2,7%	5,2%
Leiharbeiter ⁵	41.587	40.369	29.014	3,0%	4,6%
darunter Frauen	11.715	11.685	6.975	0,3%	6,7%
Geringfügig Besch. ausschl.	264.361	264.684	283.610	-0,1%	-0,9%
darunter Frauen	169.500	172.007	193.009	-1,5%	-1,6%
Kurzfristig Besch. ausschl.	18.375	20.041	24.275	-8,3%	-3,4%
darunter Frauen	9.054	9.858	12.201	-8,2%	-3,7%

Wirtschaft/Finanzen

Bruttoinlandsprodukt (Mrd. €, in jeweiligen Preisen) ⁶	2016	2015	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 1995*
Landeshaushalt Gesamtausgaben (Mrd. €) ⁷	17,2	17,2	10,7	0,0%	2,3%
Landeshaushalt Schulden (Mrd. €)	32,7	33,0	13,9	-0,9%	4,2%

Arbeitsmarkt/Soziale Sicherheit⁸

	2017	2016	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2016	zu 1995*
Arbeitslose (30.6.)	104.019	107.080	127.329	-2,9%	-0,9%
darunter Frauen	47.500	48.902	55.631	-2,9%	-0,7%
Ausländer*innen	26.384	23.379	14.361	12,9%	2,8%
Teilzeitarbeit Suchende ⁹	21.658	22.533	13.017	-3,9%	2,3%
davon Frauen	18.211	18.749	10.721	-2,9%	1,7%
Jüngere unter 20	2.212	2.268	4.589	-2,5%	-3,3%
Jüngere unter 25	11.068	10.538	17.255	5,0%	-2,0%
Ältere über 55 Jahre	22.587	23.250	30.367	-2,9%	-1,3%
1 Jahr u. länger arbeitslos	34.086	36.983	37.013	-7,8%	-0,4%

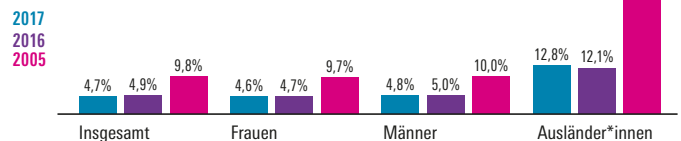
Kurzarbeiter*innen (31.3.)	9.517	11.716	7.713	-18,8%	1,0%
Teilnehmer*innen an beruflicher Weiterbildung	7.468	6.532	20.639	14,3%	-4,5%

	2016	2015	2008	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 2008*
Ein-EURO-Jobs (30.6.)¹⁰	1.733	1.715	10.809	1,0%	-20,5%
darunter Frauen	537	572	4.100	-6,1%	-22,4%
Aufstocker (30.6.)	39.949	41.273	41.531	-3,2%	-0,5%
darunter Frauen	22.918	24.116	26.196	-5,0%	-1,7%

Empfänger*innen von	2017	2016	2005	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2016	zu 2005*
Arbeitslosengeld I	35.743	36.945	68.004	-3,3%	-5,2%
darunter Frauen	16.401	16.646	29.406	-1,5%	-4,7%
Arbeitslosengeld II	170.991	159.415	172.475	7,3%	-0,1%
darunter Frauen	85.662	81.736	85.720	4,8%	0,0%
Sozialgeld	68.338	61.102	68.547	11,8%	0,0%
darunter Weiblich	32.813	29.509	33.679	11,2%	-0,2%
darunter unter 15 J.	66.343	59.023	66.416	12,4%	0,0%

SGB II – Hilfequote ¹¹	2017	2016	2005	Veränderung im Vergleich	
				zu 2016	zu 2005
leistungsber. Pers. (0–65 Jahre)	7,5%	7,0%	7,4%	0,5 PP	0,1 PP
erwerbsf. Frauen (15–65 Jahre)	6,5%	6,2%	6,5%	0,3 PP	0,0 PP
erwerbsf. Männer (15–65 Jahre)	6,3%	5,8%	6,5%	0,5 PP	-0,2 PP
Kinder (Sozialgeld; Bev. u. 15 Jahre)	12,6%	11,4%	11,3%	1,2 PP	1,3 PP

Arbeitslosenquote¹² (Juni)



Ausbildungsmarkt (Ende Sept.)

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	2016	2015	2010	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 2010*
freie Ausbildungsstellen	1.777	1.806	843	-1,5%	-1,6%

Noch nicht vermittelte Bewerber*innen um Berufsausbildungsstellen	2016	2015	2010	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 2010
insgesamt	4.255	4.204	3.938	1,2%	1,3%
darunter Frauen	1.774	1.750	1.796	1,4%	-0,2%

Angebots-Nachfrage-Relation ¹³	2016	2015	2010	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 2010
insgesamt	91,8	92,1	89,9	-0,3 PP	1,9 PP

Gewerkschaftliche Daten

Gewerkschaftsmitglieder-DGB	2016	2015	2014	2013	2012
darunter Frauen	85.636	85.915	83.109	82.727	81.369

Anmerkungen

- * Die Veränderungsrate gibt die durchschnittliche jährliche Veränderung (p. a.) im Vergleich zum Basisjahr an.
- Aufgrund einer Neukonzeption bei der Zählung des Mikrozensus sind die Werte ab 2016 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.
- Erwerbsquoten der 15- bis 65-Jährigen; ab 2005 Jahresdurchschnitt.
- Addition von Teilzeitbeschäftigten (ohne Teilzeit in Leiharbeit), Leiharbeitern (ohne geringf. Besch. in Leiharbeit) und ausschließlich geringfügig bzw. kurzfristig Beschäftigten.
- Daten für 2008 geschätzt (Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit).
- Mit der Einführung eines gesonderten personenbezogenen Kennzeichens der Arbeitnehmerüberlassung wird diese, auch Leih- oder Zeitarbeit genannte Form der Beschäftigung über das Meldeverfahren zur Sozialversicherung erfasst. Dadurch wird Leih- oder Zeitarbeit besser und differenzierter abgebildet und vor allem in die Beschäftigtenstatistik integriert. Die revidierten Daten stehen ab 2013 zur Verfügung.
- AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder.
- Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 in den Juni verlegt; Vergleiche mit Jahren vor 2005 sind nach Aussage der Bundesagentur nur eingeschränkt möglich.
- Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.
- Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung.
- Anteil der Arbeitslosengeld II- und Sozialgeldempfänger*innen (SGB II-Hilfsquote) bzw. der Sozialgeldempfänger (Sozialgeldquote) an der Bevölkerung im relevanten Alter.
- Arbeitslose in %, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.
- Ausbildungsplätze je 100 Bewerber*innen.

Abkürzungen:

MZ	Mikrozensus
p. a.	per annum
PP	Prozentpunkte
SGB II	Sozialgesetzbuch II
zKT	zugelassene kommunale Träger

Die Herausgeberin und die Bearbeiter danken allen Beteiligten, insbesondere dem Statistischen Bundesamt und der Bundesagentur für Arbeit für die freundliche Unterstützung.